

## Anwesend:

1. Bgm. Matthias Mann, Alexander Bär, Horst Bayer, Daniela Gustke, Udo Härtel, Uwe Herath, Lukas Höhn, Harald Licha, Monika Miklis, Martin Schütze, Gisela Stahlmann

## **Amtsniederlegung Gemeinderat Udo Härtel**

Gemeinderat Udo Härtel (SPD) legt nach über acht Jahren Zugehörigkeit zum Mistelbacher Gemeinderat sein Amt nieder. Für ihn rückt nun Karsten Bauer (SPD) in den Gemeinderat nach.

## **Neugestaltung Friedhof**

Der gemeindliche Friedhof bedarf nach 47 Jahren einer Neugestaltung. Die beauftragte Landschaftsarchitektin präsentierte ihre Bestandsaufnahme und erste Ideen für verschiedene Bereiche des Friedhofs. Der Gemeinderat hat die Landschaftsarchitektin im ersten Schritt einstimmig beauftragt, eine Detailplanung für ein neues Urnengrabfeld rund um das Föttinger-Kunstwerk, eine Toilettenanlage, neue Wasserbecken und Verkleidungen für die Müllbehälter zu erstellen.

## **Beschaffung eines Rettungssatzes für die FFW**

Der Rettungssatz des Feuerwehrfahrzeugs hat mittlerweile die Schwelle von 20 Jahren erreicht. Mit Hilfe eines Rettungssatzes können u.a. verunfallte Personen aus einem Fahrzeug geschnitten werden. Dies ist eine sinnvolle Investition in die öffentliche Sicherheit. Finanziert wird der Satz durch Eigenleistung und Zuschüsse vom Freistaat und dem Landkreis Bayreuth. Der Gemeinderat vergibt einstimmig den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter zum Angebotspreis von 24.154,33 € brutto.

## **Erlass einer Allgemeinverfügung für den 1. Mai 2021**

Die Polizeidirektion Bayreuth-Land hat dazu geraten, die Allgemeinverfügung aus den Jahren 2019 und 2020 auch im Jahr 2021 zu erlassen.

Die Allgemeinverfügung wurde einstimmig beschlossen.

## **Antrag auf Unterstützung von Grauwasseranlagen (Regenwassernutzung)**

Der Antrag wurde von der Gemeinschaftsversammlung mit dem Hinweis abgelehnt, dass Betreiber von Regenwasseranlagen bereits mit einem Drittel von der Abwassergebühr befreit werden. In der Sitzung wurde beantragt, dass die Gemeinde Mistelbach die verbleibenden zwei Drittel übernimmt. Einer Förderung von Regenwassernutzung könne nicht zu Lasten der Trinkwasser - Gebührensahler zugestimmt werden, so die mehrheitliche Meinung des Gemeinderates.

## **Antrag der Jagdgenossenschaft Mistelbach auf Bezuschussung einer Dachsanierung**

Das Dach der Hütte der Jagdgenossenschaft wurde durch einen umgestürzten Baum beschädigt. Die Jagdgenossenschaft Mistelbach stellte daraufhin einen Antrag auf Bezuschussung der Reparatur. Da es sich hierbei im weitesten Sinne um einen Vereinszuschuss handelt, wurde der Antrag an den Stiftungsrat der Gemeindestiftung weitergeleitet.

## **Errichtung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden; Sachstand**

Als Betreiber einer Photovoltaikanlage gilt die Gemeinde Mistelbach als Stromerzeuger. Will die Gemeinde den Strom verkaufen, müssen EEG-Umlage und Gewerbesteuer entrichtet werden. Für die Mieter des Kanzleigebäudes, des Kindergartens und des Kinderhortes kann aufgrund der nun bekannten Kosten ein Angebot für den Strompreis erarbeitet werden.

## **Veröffentlichung von Sitzungsprotokollen**

Bisher wurden die Sitzungsniederschriften des Gemeinderates in vollem Wortlaut auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht. Unter Berücksichtigung der aktuellen datenschutz- und wettbewerbsrechtlichen Vorgaben muss diese Praxis abgeändert werden. Es wurde einstimmig beschlossen, die Beschlüsse künftig mit dem Mindestinhalt nach der Gemeindeordnung auf der Internetseite und im Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft zu veröffentlichen.

## **Bekanntgaben**

- Das Kinderfest der Vereine wird auch in diesem Jahr wegen der Pandemie nicht stattfinden können.
- Die Pflasterung vor dem Ehrenmal wurde ausgebaut, gereinigt und neu befestigt. Jetzt kann die Fläche wieder ordentlich und sicher benutzt werden.
- Die Gemeinde konnte rd. 4 Hektar an Flächen südlich des Gewerbegebietes West erwerben, dies eröffnet Perspektiven für eine zukünftige Wohnbebauung.
- Bei den Ruhebänken im Ortsbereich werden, wie bereits bei einigen Bänken geschehen, die Rückenlehnen durch einen recycelten Kunststoff ersetzt um besser der Witterung standhalten. Es entstanden Kosten i.H.v. 3.879,28 €.
- Die Corona-Teststation wird gut angenommen. Es werden weiterhin Helfer gesucht.
- Der öffentliche Bücherschrank wird voraussichtlich Mitte Mai aufgestellt.